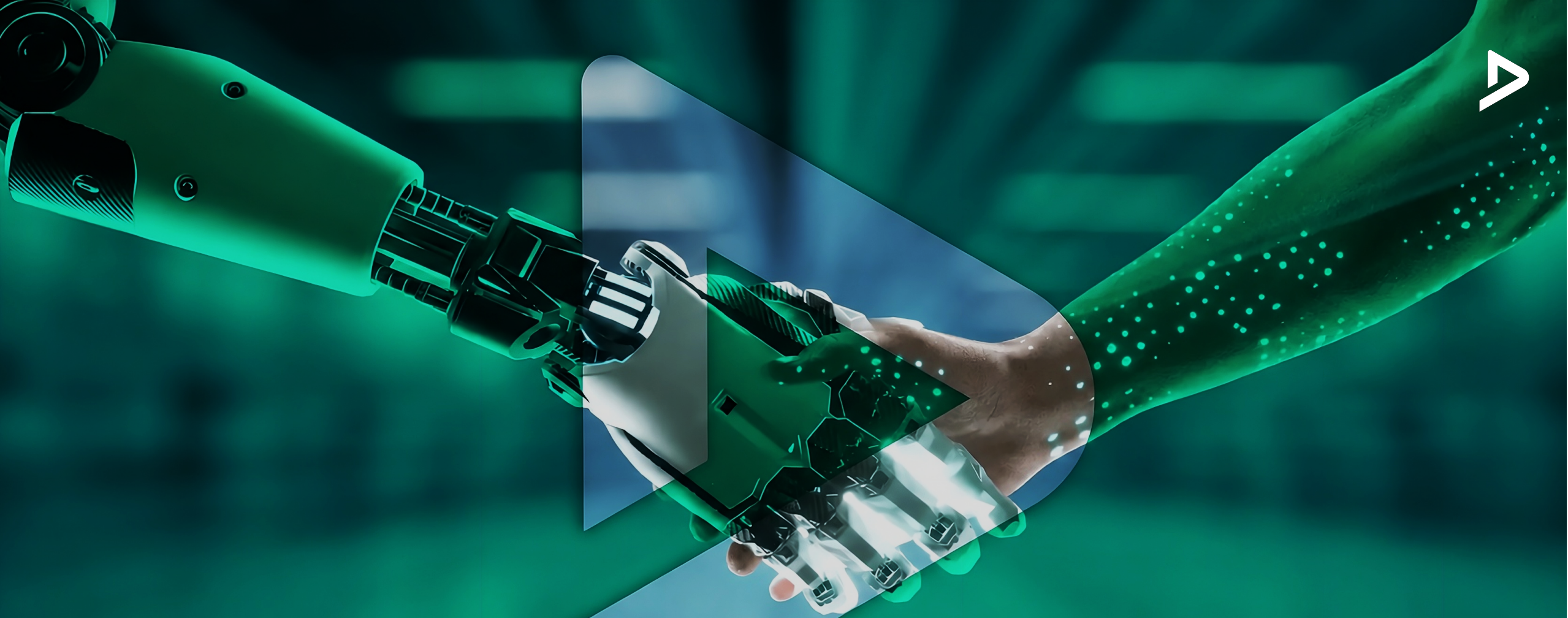




Konformitätsbewertung, Akkreditierung, Digitalisierung und Marktüberwachung für einen innovationsfreundlichen Binnenmarkt

Dr. Fabienne Beez, Leiterin DEKRA Konzernrepräsentanz



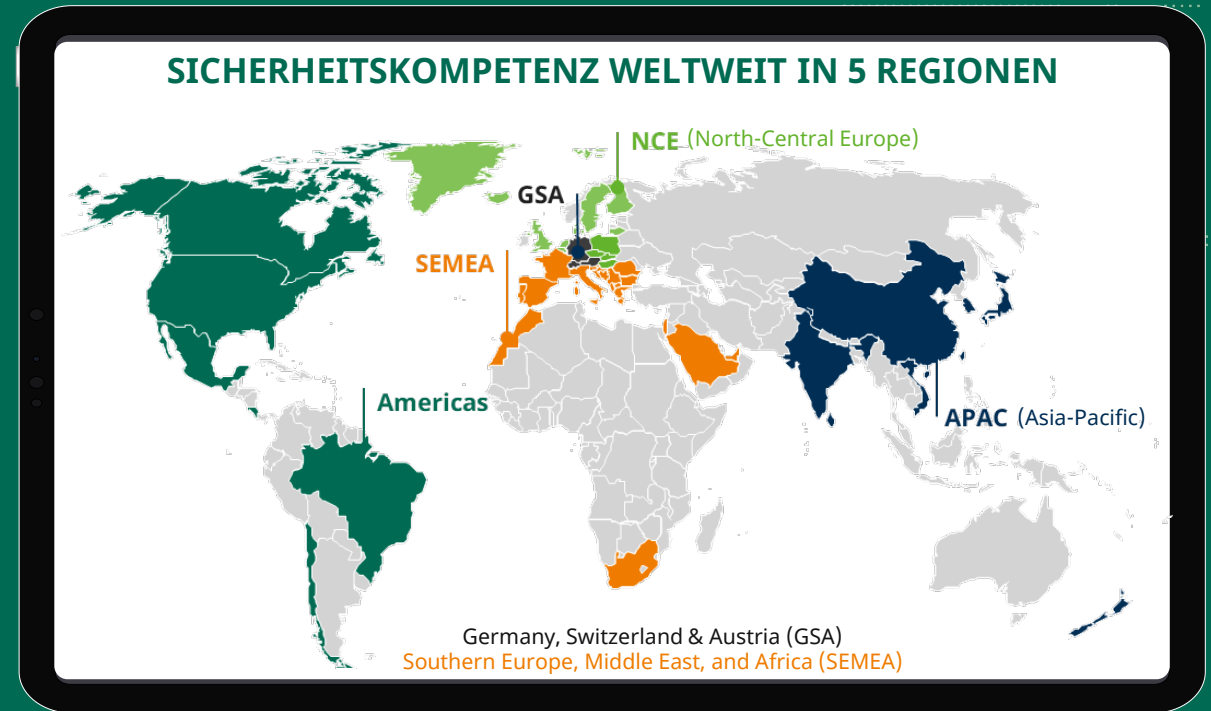
Themenfelder

- ▶ DEKRA – SICHERHEIT SEIT 1925
- ▶ STANDARDISIERUNG UND NORMUNG ALS STRATEGISCHER FAKTOR
- ▶ DEEP DIVE REGULATORIK:
European Product ACT (EPA), New Legislative Framework (NLF) und Cybersecurity
- ▶ EXKURS: CADIS – Cybersecurity Assessment for Defence Industry Suppliers
- ▶ FAZIT

DEKRA – Sicherheit seit 1925

für eine sichere und nachhaltige Welt: heute und in Zukunft

DEKRA ist die weltweit größte **unabhängige Sachverständigenorganisation** im Bereich **Prüfung, Inspektion und Zertifizierung**



4,4 Mrd. €

Umsatz im Jahr 2025

in 60

Ländern auf fünf Kontinenten

~48.000

Mitarbeitende

SERVICES



Vehicle Inspection



Digital & Product Solutions



Audit



Training



Defense



Claims & Expertise



Industrial Inspection



Advisory Services



Personnel Services

Normen und Standards schaffen Märkte und beeinflussen Wettbewerbsfähigkeit – Vertrauen machen sie skalierbar

Standardisierung und Normung als strategischer Faktor



► ...fungieren als geopolitischer Wettbewerbsfaktor

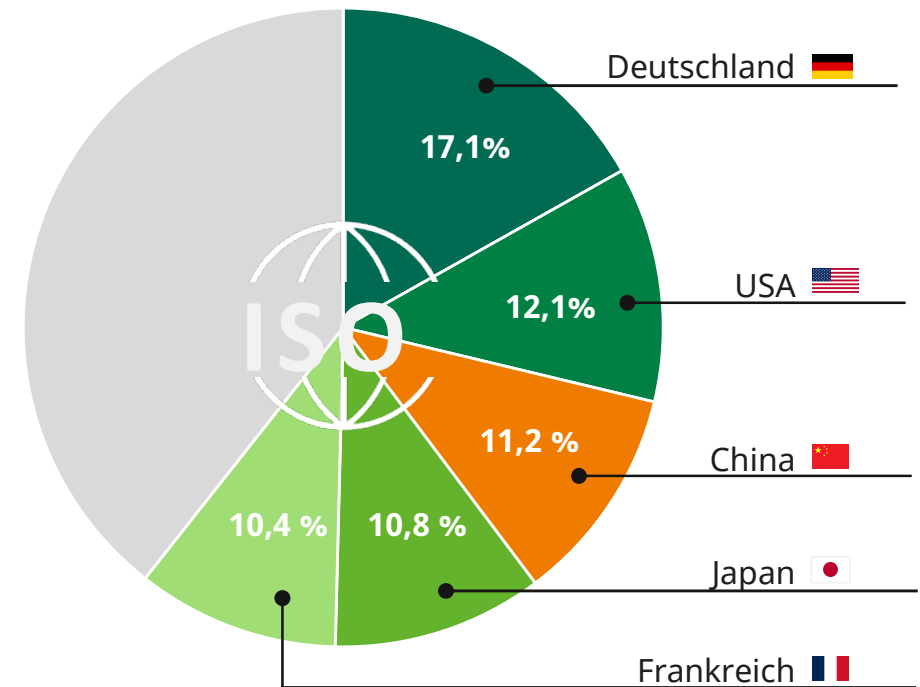
China und die USA bauen ihren Einfluss in Zukunftstechnologien aus – Deutschland muss seine starke Position gezielt in neue Technologiefelder übertragen.

► ...beeinflussen den Marktzugang

Über **1,5 Bio. € deutscher Exporte** (2025) basieren auf DIN-geprägten Standards.* Sie reduzieren Handelshemmnisse, vereinfachen Lieferketten und schaffen Vertrauen in Produkte und Dienstleistungen.

► ...wer Normen und Standards setzt, gestaltet Zukunft

Frühe Beteiligung an der Standardisierung und Normung ermöglicht Unternehmen, technologische Entwicklungen mitzuprägen, Trends früh zu erkennen und die eigenen Interessen in internationale Standards einzubringen.



China baut seinen Einfluss aus: Seit 2016 hat sich Chinas Anteil an ISO-Normungssekretariaten nahezu verdoppelt – **Platz 3 hinter Deutschland und den USA.**

DEKRA Expertise im internationalen Dialog

Standardisierung und Normung als strategischer Faktor



Rolle von DEKRA

Als **akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle** übernimmt DEKRA **Prüfung, Inspektion und Zertifizierung** in Bereichen wie Produktsicherheit, Cybersicherheit und neue Technologien – und **bringt diese Expertise** gezielt in internationalen Fachdialoge ein.

Aktiv in über 50 Standardisierungs- & Normungsgremien weltweit:

International



Europa



Deutschland



Best Practice: Globalprojekt Qualitätsinfrastruktur (GPQI)



giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Für global aktive Unternehmen wie DEKRA ist es zentral, **gemeinsame Lösungen** für **technische Handelsbarrieren, Qualitätsinfrastruktur und faire Wettbewerbsbedingungen** zu entwickeln.

Vom New Legislative Framework (NLF) zum European Product Act (EPA)



NLF – Rahmen der EU-Produktregulierung

Aufgaben

- Setzt den Rahmen für die Konformitätsbewertung
- Definiert die Akkreditierungsstellen
- Regelt die Marktüberwachung

Ziel

Umsetzung der Pflicht aus Art. 144 Abs. 3 AEUV – Hohes Schutzniveau für technische Sicherheit von Produkten, Produktionsanlagen und Dienstleistungen zu gewährleisten

Kerngedanke: Vertrauen vor Kontrolle

- Hersteller verantworten die Konformität ihrer Produkte eigenständig (zB. mit CE-Kennzeichnung)
- Bei risikobehafteten Produkten ergänzen unabhängige Notifizierte Stellen verpflichtend die Konformitätsbewertung durch Vorabprüfungen
- Die Marktüberwachung überprüft stichprobenartig die tatsächliche Sicherheit von Produkten nach der Vermarktung

Reformentwurf der Kommission

Q4 2026



EPA – Zukunft der Produktsicherheit

Regelungsinhalt

Umfassendste Reform des europäischen Produktsicherheitsrechts seit der Einführung des NLF im Jahr 2008. Drei horizontale Rechtsakte werden zusammengeführt:

- Beschluss Nr. 768/2008/EG (gemeinsamer Rahmen für die Vermarktung von Produkten)
- die Verordnung (EG) Nr. 765/2008 (Akkreditierung und Marktüberwachung) sowie
- die Verordnung (EU) 2019/1020 (Marktüberwachung und Produktkonformität)

Ziel

Schaffung eines digital ausgerichteten Rechtsrahmens für den gesamten Produktlebenszyklus als Reaktion auf neue Herausforderungen: Digitalisierung, E-Commerce, komplexe globale Lieferketten und den Übergang zur Kreislaufwirtschaft.

Kerngedanke:

- Vom dezentralen, papierbasierten Aufsichtsmodell hin zu einem **zentral koordinierten, digitalen** und **zeitgemäßen Framework** für die EU-Produktsicherheit

Auswirkungen des European Product Act (EPA) auf die TIC-Branche



EPA

Antizipierte Inhalte

- ▶ *Neue Untersuchungs- und Durchsetzungsbefugnisse der Kommission*
- ▶ *Digitaler Produktpass (DPP) für harmonisierte Produkte*
- ▶ *Digitale CE-Kennzeichnung (Übergangsfrist von 5 Jahren)*
- ▶ *Erweiterte Plattformpflichten für Online-Marktplätze*
- ▶ *EU-Wirtschaftsakteur als Pflicht: Produkt darf nicht mehr ohne einen im Unionsgebiet ansässigen verantwortlichen Wirtschaftsakteur auf den Markt gelangen*
- ▶ *Refurbisher als eigene Pflichtenkategorie*
- ▶ *Neue Zollkontrollen & EU-Marktüberwachungsgebühren*



Chancen

- **Neue Prüfanforderungen** im Zusammenhang mit dem **Digitalen Produktpass**
- Zunehmender Bedarf an **unabhängigen Prüfungen im Onlinehandel**
- Prüfung von **Lebenszyklus- und Kreislaufforderungen**
- Fachliche **Unterstützung der Marktüberwachung** bei der Bewertung von Produkt- und Nachweisanforderungen



Der EPA schafft **mehr Transparenz, Nachhaltigkeit und Vertrauen im Produktmarkt** – erfordert zugleich **gezielte Investitionen in Daten, Digitalisierung und neue Kompetenzen**

DEKRA Perspektive zur Produktregulierung

Zentrale Botschaften



Das NLF hat sich bewährt – es braucht keine Neu-Erfindung.

Der European Product Act muss eine konsequent harmonisierte Umsetzung ermöglichen und Akkreditierung, Konformitätsbewertung und Digitalisierung kohärent zusammenführen.



- **Entscheidend sind risikobasierte Verfahren, ein neues Modul V für dynamische Claims und belastbare Regeln für Digitale Produktpässe (DPPs).** Umfang und Tiefe der Konformitätsbewertung müssen konsequent am tatsächlichen Produktrisiko ausgerichtet werden.
- Das **Modul A** soll **ausschließlich für Produkte mit geringem Risiko** greifen. Die unabhängige Validierung und Verifizierung dynamischer oder deklarerter Produkteigenschaften soll ein **neues Modul V** ermöglichen.
- Der **Einsatz von einheitlich geregelten digitalen Produktpässen** soll als **unterstützendes Instrument** zur Akkreditierung dienen.
- **Neue Risikodimensionen** wie **Cybersicherheit und Nachhaltigkeit** müssen berücksichtigt werden.
- Die **Marktüberwachung für nichtkonforme Produkte** aus Drittstaaten muss gestärkt werden.



Digitaler Produktpass (DPP)

Verlässliche Produktdaten als Grundlage für Compliance, Kreislaufwirtschaft und Marktzugang



ESPR (EU) 2024/1781

Rechtsbasis für den DPP; Einführung schrittweise nach Produktgruppen.

Seit Juli 2026

Harmonisierte DPP-Standards und operatives EU-Register.



Produkttransparenz & Digitaler Produktpass

DEKRA unterstützt Unternehmen mit Verifizierung und Validierung bei:

- **Compliance & Nachweisführung** - Verlässliche Dokumentation relevanter Produktinformationen
- **Risikominimierung** - Prüfung und Absicherung von Daten und Nachweisen
- **Kundentransparenz & Vertrauen** - Glaubwürdige und nachvollziehbare Produktinformationen

Batteriepass als Vorreiter (ab 18. Februar 2027)



- **Konformitätsbewertung** – Voraussetzungen schaffen für die Tätigkeit als Benannte Stelle (Notified Body)
- **Supply Chain Due Diligence** – Audits
- **Verifizierung von Nachhaltigkeitsdaten** – CO₂-Fußabdruck, Recyclinganteil
- **Verifizierung von Produkt- und Compliance Daten**
- Beitrag zu **verlässlichen und vertrauenswürdigen Daten**
- **Testing, Inspection & Certification** für den Marktzugang (State-of-the-art Prüfungen im DEKRA Batterie Test Center Klettwitz)

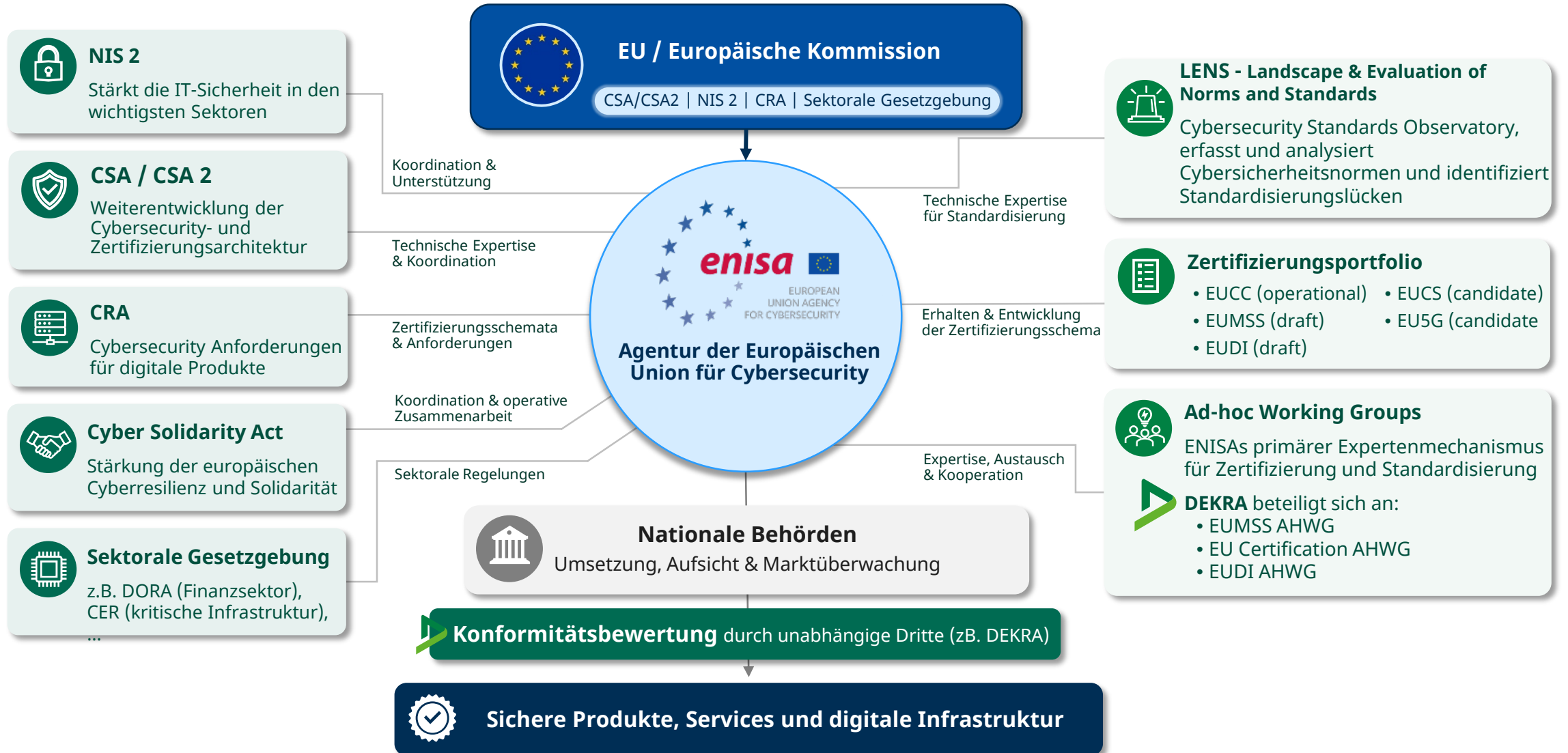


DEKRA unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung regulatorischer Anforderungen – mit unabhängigen Nachweisen für vertrauenswürdige Produktdaten



EU Cybersecurity – Zusammenspiel der Akteure

Aufgabe und Bedeutung der ENISA im EU-Cybersecurity Rahmen



DEKRA Digital Trust Service

Vertrauen ins digitale Zeitalter erweitern



Regulatorische Anforderungen wachsen



- EU AI Act und CSA steigern die Anforderungen an Unternehmen
- Digitale Produkte und Services müssen zunehmend nachweisbar sicher, transparent, robust und Compliance Konform sein.

Digitale Komplexität steigt



- Produkte & Systeme werden zunehmend digitaler und softwareabhängig
- Dadurch entstehen neue Abhängigkeiten und Risiken, die eine isolierte Prüfung einzelner Komponenten nicht mehr abdeckt.

Unsere Lösung

DEKRA DIGITAL TRUST SERVICE



Nutzer des DEKRA Digital Trust Service



KI-gestützte Expertise für höhere Innovationskraft & Produktsicherheit



Schnellere Markteinführung und globaler Marktzugang



Skalierbare Lösungen für Effizienz und Kosteneinsparungen



Sichere und zukunftsfähige regulatorische Compliance

Exkurs CADIS - Cybersecurity Assessment for Defence Industry Suppliers

Lieferkettenangriffe

70 %

der Zulieferer ohne adäquate Standards

3,4x

höheres Risiko durch Tier-2/3-Zulieferer

187

Tage durchschnittliche Erkennungszeit

4,7 Mio. €

durchschnittliche Schadenskosten



HANDLUNGSBEDARF: Nur lückenlose Cybersecurity-Audits sichern die volle Resilienz der gesamten Lieferkette.

DEKRA CADIS

Ganzheitliches Prüfverfahren das folgende Elemente vereint:

- Internationale Normen
- Relevante Frameworks
- Anerkannte Standards
- Regulatorische Anforderungen

Unser neuer Service **schließt die Lücke** zwischen bestehenden Standards und deren Umsetzung in der Zuliefererkette

CADIS Prüfkatalog

Governance und Compliance

- Organisation der Informationssicherheit
- Compliance Management System
- Datenschutz
- Informationssicherheit

Cyber- und Systemsicherheit

- IT- und OT-Security
- Sicherheit in der Softwareentwicklung
- Einsatz von KI
- Cloudbasierter Serviceleistungen

Standortsicherheit

- Kontinuitätsmanagement
- Identitäts- und Krisenmanagement
- Physische Sicherheit am Standort
- Transport und Umschlag



- ▶ **Harmonisierung statt Neu-Erfindung.** Das NLF bleibt das Fundament. Der EPA muss Akkreditierung, Konformitätsbewertung und Digitalisierung kohärent zusammenführen.
- ▶ **Risikobasiert prüfen, Innovation ermöglichen.** Modul A nur für Produkte mit geringem Risiko. Einführung eines Moduls V für die unabhängige Bewertung und Bestätigung dynamischer sowie vom Hersteller deklarerter Produkteigenschaften.
- ▶ **Vertrauenswürdige digitale Nachweise schaffen.** Einheitliche DPP-Regeln und belastbare Compliance-Daten stärken Transparenz und Marktzugang ergänzend zur Akkreditierung.
- ▶ **Cybersecurity europäisch harmonisieren.** CSA2, CRA, AI Act, DORA und NIS2 müssen miteinander verzahnt und auf internationalen Standards aufgebaut werden, um so Doppelregulierungen abzubauen und Entbürokratisierung voranzutreiben.
- ▶ **Markt- und Lieferkettenüberwachung stärken.** Nichtkonforme Drittstaatenprodukte, Plattformen und Hochrisiko-Lieferanten müssen europaweit wirksam kontrolliert werden.



Ein innovationsfreundlicher Binnenmarkt braucht **harmonisierte Regeln, risikobasierte Konformitätsbewertung, vertrauenswürdige digitale Nachweise** und eine **wirksame Marktüberwachung**. DEKRA bringt hierfür die unabhängige Expertise in Prüfung, Zertifizierung und Akkreditierung ein.



Dr. Fabienne Beez

Leiterin DEKRA Konzernrepräsentanz Berlin